

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 10.02.2025

Antrag:
Garagenparken-Kampagne auch für München

Die Landeshauptstadt München schließt sich der Kampagne „Garagenparken“ für entspanntes Parken an und wirbt auf humorvolle Weise für das Parken in der eigenen Garage statt im öffentlichen Raum.

Begründung:

Wird das Auto in der eigenen Garage geparkt, bleibt im öffentlichen Raum mehr Platz für alle. Die Stadt Mörfelden-Walldorf in Hessen hat im Jahr 2021 die Kampagne „Garagenparken“ gestartet.¹ Zahlreiche weitere Kommunen, v.a. in Hessen haben sich bereits an der Aktion beteiligt.²

Ziel der Kampagne Garagenparken ist: Ein Bewusstsein für die Problematik der Zweckentfremdung der Garagen zu schaffen und ein Umdenken zu bewirken. Zweckentfremdung von Garagen ist nicht erlaubt.

Mit Freundlichkeit soll auf das Thema aufmerksam gemacht werden.

Die Plakate zeigen deshalb aus Sicht eines Autos, warum es besser ist, in einer Garage zu stehen, als draußen zu parken.

Druckdateien mit jahreszeitlichen Motiven werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Auch die Evaluierung der Kampagne kann kostenfrei über ein Projekt der Hochschule Rhein-Main erfolgen. Einzige Bedingung zur Teilnahme an der Aktion ist die Erwähnung von Mörfelden-Walldorf als Ideengeber.

Empfehlenswert ist die Verwendung der fertigen Druckvorlagen neben Online-Medien als Banner, Plakate, Anzeigen in Stadtmagazinen und als Flyer für besonders betroffene Quartiere. Für Schwerpunktsetzungen der Kampagne in

¹ <https://www.youtube.com/watch?v=vTZvaYQEJo0>

<https://www.moerfelden-walldorf.de/de/aktuelles/projekte/garagenparken/>

² <https://www.moerfelden-walldorf.de/de/aktuelles/presse/2024/juli/garagenparken-kommunen-schliessen-sich-an/>

München ist eine Zusammenarbeit mit lokalen Initiativen wie z.B. Parkraumwende empfehlenswert.³

Das besonderer der Kampagne ist, dass humorvoll Vorteile aufgezeigt werden, z.B.:

- Schutz des Fahrzeuges vor Wettereinflüssen: Regen, Schnee, Hagel, extreme Sonneneinstrahlung, aber auch Tieren (Vögel, Marder usw.)
- Sicherheit: Schutz vor Diebstahl und Vandalismus
- Bequemlichkeit: Kein Eiskratzen im Winter
- Mehr Parkraum für andere Verkehrsteilnehmer:innen.

Initiative:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender

Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende

Nicola Holtmann, Stadträtin

Dirk Höpner, Planungspolitischer Sprecher

³ <https://parkraumwende.de/die-loesung/>